



Seidenraupenzucht

Autor: Karl Heinz Burmeister | Stand: 31.12.2011

Ab etwa 1850 betrieben Andreas Hilti und Baptist Quaderer in Schaan mit gewissem Erfolg die der Seidenherstellung dienende Seidenraupenzucht, gaben jedoch 1865 auf. In Vaduz machte der Gastwirt Franz Anton Kirchthaler um 1863 ähnliche Versuche, die scheiterten. In den 1880er Jahren unternahm Thomas Alber in Mauren neuerlich einen Vorstoss, musste aber um 1890 aufgeben.

Literatur

- Menschen, Bilder und Geschichten. Mauren von 1800 bis heute, hg. von Herbert Oehri, Bd. 1, Eschen 2006, S. 292-295.
- *Alois Ospelt*: Wirtschaftsgeschichte des Fürstentums Liechtenstein im 19. Jahrhundert. Von den napoleonischen Kriegen bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 72 (1972), S. 192.
- *Alexander Frick*: Maulbeerbäume und Seidenraupenzucht in Liechtenstein, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 50 (1950), S. 93-101.

Zitierweise

Karl Heinz Burmeister, «Seidenraupenzucht», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <https://historisches-lexikon.li/Seidenraupenzucht>, abgerufen am 6.6.2026.

Abgerufen von „<https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Seidenraupenzucht&oldid=25120>“